
Tierübertragene Infektionen

Infektionserreger können absolut wirtsspezifisch sein und ausschließlich zur Erkrankung des Menschen führen. Es gibt jedoch Erreger, die nicht so spezialisiert sind und gleichermaßen bei Menschen und Tieren Krankheiten verursachen. Auf diese Weise verursachte Krankheiten werden Zoonosen genannt. Es handelt sich demnach um Infektionen, die auf natürliche Weise zwischen Menschen und Tieren übertragen werden. Das Spektrum der Zoonose-Erreger umfasst dabei:

- Parasiten: Einzeller (z. B. Toxoplasmen, die mit dem Katzenkot ausgeschieden werden)
- Würmer wie der Fuchsbandwurm oder der durch Hunde oder Katzen übertragene Spulwurm der Gattung Toxocara
- Bakterien (z. B. Borrelien)
- Viren (z. B. FSME-Virus)

Weitere Informationen

Robert Koch-Institut - Zoonosen

Hantavirusinfektionen (PDF; 98 KB)

Hantavirus-Erkrankungen und Waldkindergarten (PDF; 102 KB)

Der kleine Fuchsbandwurm (PDF; 328 KB)

Leitlinien zum Q-Fieber - Maßnahmen im Falle des Auftretens von Q-Fieber (PDF; 546 KB)

Vorsicht bei Zeckenstichen

Untersuchungen zur Zerkarien-Dermatitis (PDF; 85 KB)

Kontakt

Prof. Dr. Silke Fischer

0711 25859-301